

Im Entlebuch stempelte der Postbeamte besonders schön!

Die 56. Röllli-Auktion am 24. und 25. September kündigt sich schon jetzt mit einem reichhaltigen Angebot an Kantonalmarken an.

Versteigert werden u.a. schöne Rayon- und Strubel-Frankaturen aus dem Entlebuch. Das Entlebuch ist das 397 km² große Haupttal der Kleinen Emme zwischen Bern und Luzern in der Schweiz und zeichnet sich noch heute

durch ein gut erhaltenes Regional- und Kulturbewusstsein aus. Zu den sieben Gemeinden im Entlebuch gehört auch der gleichnamige Ort, in dem heute knapp 3300 Einwohner leben, die eine hochalemannische Mundart sprechen, die sich erheblich von der der Region Luzern unterscheidet. Philatelistisch hervorzuheben ist, dass klassische Briefe aus dem Entlebuch dafür bekannt sind, zumeist sehr sauber abgestempelt worden sein. Das gilt auch für die abgebildete Mischfrankatur zwischen Freimarken Rayon I und II, die mit einem klaren PP-Stempel zentrisch entwertet wurden. Der Brief trägt außerdem den blauen Einzeiler „ENTLEBUCH“. Wegen ihrer durchweg guten Abstempelungen sind Belege aus dem Entlebuch besonders begehrt.

Röllli kann darüber hinaus mit weiteren Seltenheiten der Schweiz-Philatelie aufwarten, beispielsweise einer Basler Taube auf Brief oder einer Doppelgenf auf Brief. Hinzu kommen postgeschichtliche Belege diverser Kantone und Hotelpost Schweiz.

Außerdem findet der Interessent ein großes Angebot an Auslandsammlungen und Raritäten der internationalen Flugpost.

Internet www.roelliphila.ch

